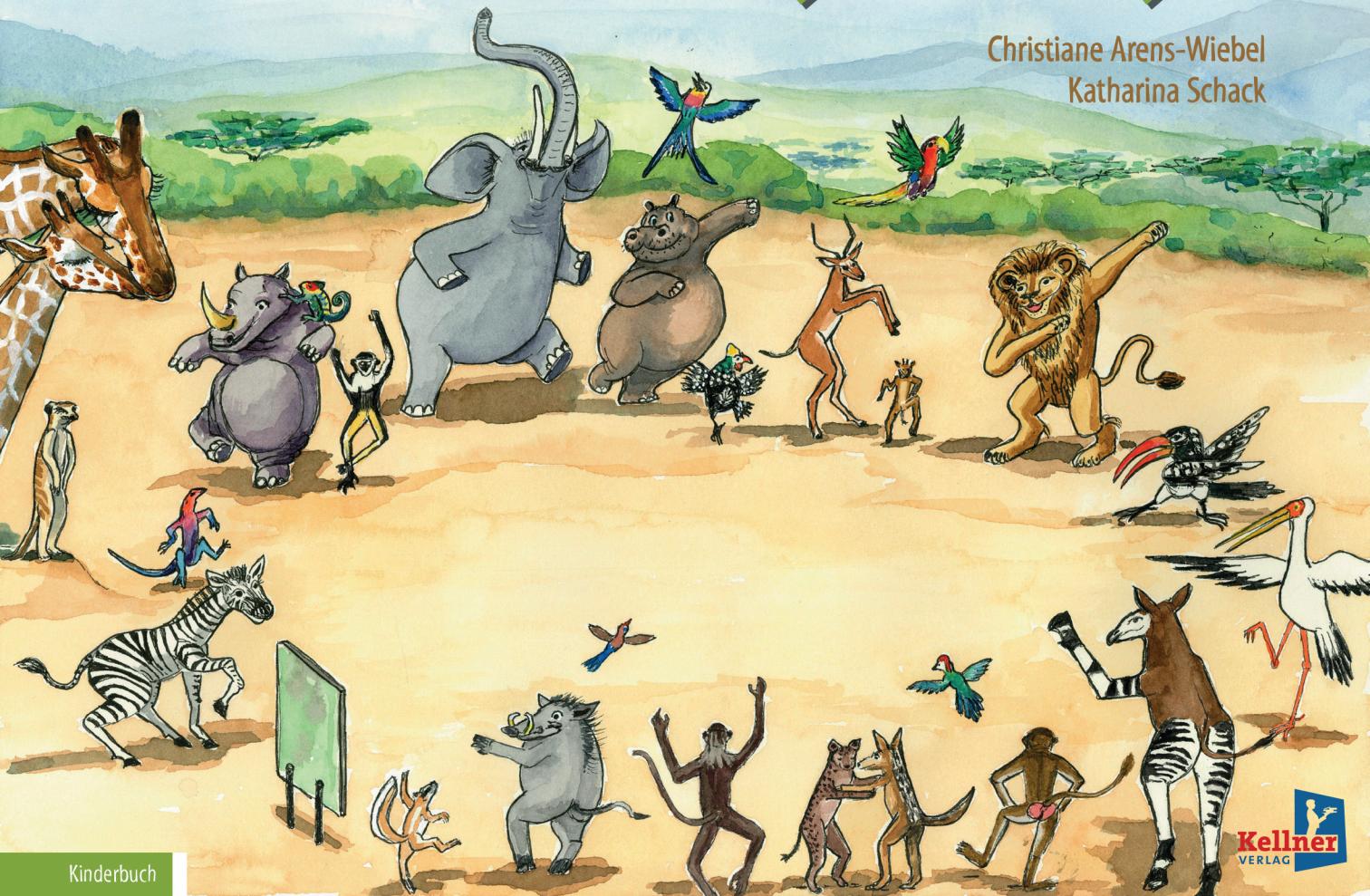


Gitte, Josefinchen
und der wunderbare

TANZ DER TIERE

Christiane Arens-Wiebel
Katharina Schack





Jetzt fangen die Tiere an, sich dem Alphabet nach nebeneinander aufzustellen. Das ist ein ulkiges Bild! Ein kleines Tier auf einem großen, ein schnelles neben einem langsamen, ein dickes unter einem dünnen, ein Zweibeiner neben einem Vierbeiner, ein buntes auf einem einfarbigen, ein sauber geputztes neben einem schmutzigen und so weiter.

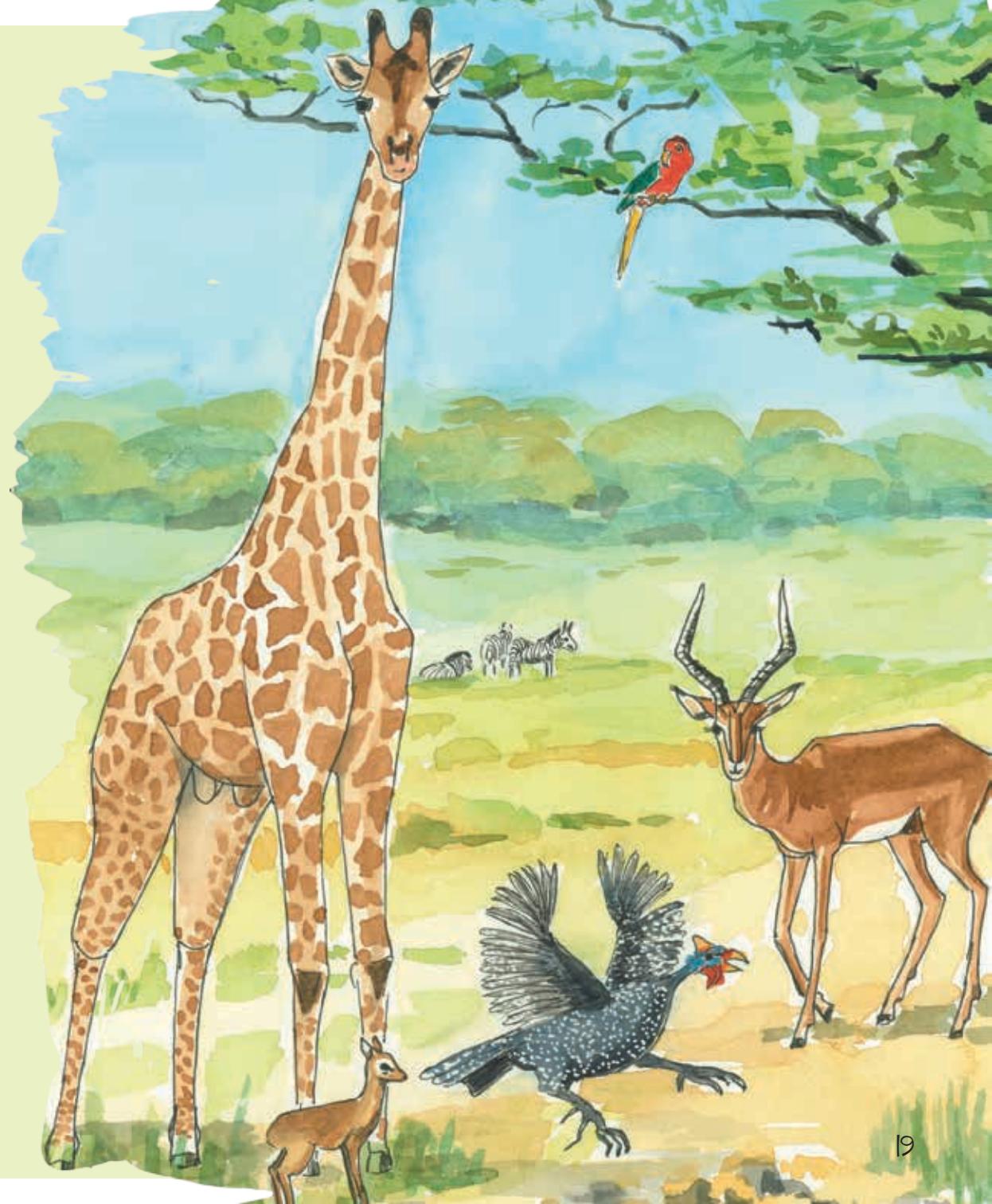
Manche Tiere sitzen auf dem Rücken eines anderen, größeren Tiers. Anscheinend wissen alle Tiere ganz genau, wo sie hingehören, jedenfalls gibt es gar kein Durcheinander. **Ane**, eine **Agame** (Reptilienart), kriecht allen voran.

Es folgt das schnaubende, behäbige **Breitmaulnashorn Barbara**. **Chamäleon Christian** hat sich kurzerhand auf Barbaras Rücken niedergelassen, und **David**, die **Dianameerkatze**, tut es ihm gleich. **Erdmännchen Elisabeth** stellt sich aufrecht neben Barbara und ist kaum zu sehen neben dem riesigen Tier!



Als nächster trabt **Farid**, das **Flusspferd** heran, frisch gewaschen im großen Fluss Rufiji. Auf Farid hat **Günni**, die **Grünscheitelracke**, Platz genommen und schaut bestens gelaunt in die Runde.

Nun müssen alle ihre Hälse recken, um das nächste Tier zu sehen: Das ist **Gisbert**, ein hübscher, junger **Giraffenbulle**. Vor ihm flattert aufgeregt gackernd **Halima**, das **Helmpferlhuhn**, her und macht damit **Isomo**, das nervöse **Impala**, und **Katharina**, das kleine **Kirk-Dikdik**, noch nervöser.





Gut, dass nun ein majestätisch schreitendes Tier als nächstes dran ist, das ist **Latif**, der große **Löwe**. **Max**, der **Monteiro-Toko**, und der **Nimmersatt Namik** fügen sich ein in den Reigen. Max ist dabei deutlich frecher als Namik und hüpfelt aufgeregt auf der Stelle. **Oksana**, das **Okapi**, bringt das **Pavianmädchen Pia** auf ihrem Rücken mit, deren roter Popo schon von weitem leuchtet. »**Quastenflosser Quentin** hat sich entschuldigen lassen«, raunt Eddy Gitte zu, »ihm ist es zu heiß in der Steppe, und er wollte lieber tief unten in seinem Heimatmeer, dem Indischen Ozean, bleiben.« »Mir ist eigentlich auch zu heiß hier«, kreischt **Rosalie**, der **Rothaubenturako**, »aber ich wollte dieses besondere Schauspiel nicht verpassen. Deshalb bin ich aus meinem feuchten, grünen Wald mal eben hierher geflogen.«